

Modulbezeichnung	Ethnographie der Kommunikation	
Modulcode	FE-KH-EK	708/10601 PHF-spko-N
Verantwortlicher	Prof. Dr. John Peterson / Allgemeine Sprachwissenschaft	
ECTS-Punkte Gesamt	2,5	
Workload	75 Stunden	
Semesterlage	Ab 2. Semester	
Dauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im Sommersemester	
Zugangsvoraussetzungen	keine	
Modulprüfung	Klausur	
Pflichtveranstaltungen	1	
Wahlpflichtveranstaltungen		
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Ethnographie der Kommunikation/Sprache und Migration	
Lehrform	Vorlesung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jährlich im Sommersemester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	2,5	
Prüfung	Klausur	708/10610
Maximale Teilnehmerzahl	3	
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung zum Thema "Sprache und Migration", in der Sprachkontaktphänomene (z.B. Mehrsprachigkeit, Mehrschriftlichkeit, Codeswitching usw.) auf der Mikroebene illustriert werden. Ergänzt wird dies durch ein Hauptseminar über Sprachkontaktphänomene auf der Makroebene, wie z.B. "Typologie des Codeswitchings", "Mehrsprachigkeit und Gesellschaft", "Areallinguistik / Sprachbünde" usw., und das Hauptseminar "Kontrastive Phonetik", das die Form-Funktions-Beziehungen in den Sprachen der Welt vor dem typologischen Hintergrund der anderen Veranstaltungen in diesem Modul vergleichend thematisiert. Schließlich gehört die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem "Sprachwissenschaftlichen Kolloquium", in dem u.a. auch Forschungsthemen aus diesem Bereich diskutiert werden, zu diesem Modul.</p>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit und kritischer Umgang mit der einschlägigen Literatur zum Thema "Sprachkontakt" • Vertrautheit mit den Forschungsmethoden auf diesem Gebiet und die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Literatur in der eigenen Forschung umzusetzen • Kenntnisse über die Auswirkungen von und den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der deutschen Gesellschaft • Kenntnisse über die verschiedenen Formen des Sprachkontakts und über die jeweiligen Auswirkungen, die diese verschiedenen Formen auf das Ergebnis von Sprachkontakt in einer konkreten Situation haben können • Sensibilisierung dafür, dass Sprachen sich phonologisch stark voneinander unterscheiden können bzw. dass selbst dann, wenn die phonologische Repräsentation gleich ist, hiermit trotzdem erhebliche sprachspezifische phonetische Unterschiede einhergehen können • Sensibilisierung dafür, dass von einer phonologischen Repräsentation und phonologischen Sprachvergleichen nicht unmittelbar auf die dahinterstehende Phonetik geschlossen werden kann 	

	Einblick in die phonetische Vielfalt in den Sprachen der Welt und wie sich die Produktion und Perzeption von Lauten und Prosodien auf diese Vielfalt einstellen
Anmerkungen	Die Vorlesung Ethnographie der Kommunikation wird im SoSe 2013 durch die VL Sprache und Migration ersetzt. Achtung: Studierende der Empirischen Sprachwissenschaft dürfen diese Veranstaltung NICHT als Facherganzung belegen, wenn sie im Masterstudiengang Sprache und Variation weiterstudieren mochten!
	Ab WS 19/20 nicht mehr angeboten